Rechtliche Rahmenbedingungen

- Es handelt sich um eine schulische Veranstaltung, wobei der Unterrichtsort in den Betrieb verlagert wird.
- Die Schülerinnen und Schüler sind während der Praxistage unfallversichert.
- Relevant ist das Jugendarbeitsschutzgesetz; mit §5 Abs. 2 Ziffer 2 JArbSchG wird die Durchführung von Betriebspraktika erlaubt.
- Die Schülerinnen und Schüler dürfen keine Tätigkeiten ausführen, welche gesetzlich oder nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaften verboten sind.
- Sofern Schutzausrüstungen benötigt werden, müssen diese auch zur Verfügung gestellt und von den Schülerinnen und Schüler benutzt werden.
- Eine Unterweisung über Unfall- und Gesundheitsgefahren ist im Vorfeld durchzuführen.
- Eine ausreichende Aufsicht durch eine erwachsene Person im Unternehmen ist sicherzustellen.

Eindrücke aus dem aktuellen Schuljahr und der Berufsorientierung

Ansprechpartner

Projektkoordination:

- SCHULEWIRTSCHAFT Ilm-Kreis

Schulische Ansprechpartner:

- Schulleitungen der Einzelschulen
- Berufsorientierungslehrerinnen und -lehrer
- Klassenlehrerinnen und -lehrer

Ansprechpartner für Unternehmen:

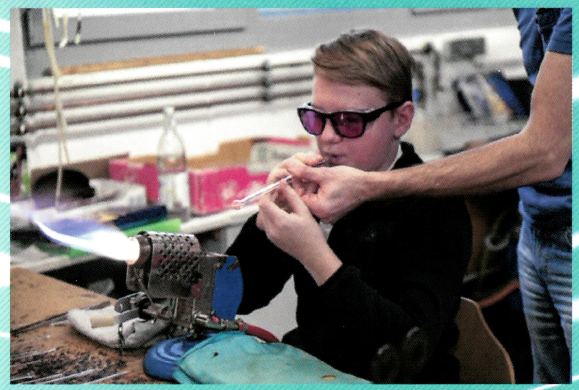
- Schulleitungen der Pilotschulen
- IHK Südthüringen, Hr. Kehmeier
  Tel. 03628/ 6130-516, (kehmeier@suhl.ihk.de)
- Initiative Erfurter Kreuz e.V.
  Hr. Willems (fj.willems@initiative-erfurter-kreuz.de)
  Hr. Witt (u.witt@initiative-erfurter-kreuz.de)
- sowie weitere Projektbeteiligte wie bspw.
  Agentur für Arbeit Thüringen Mitte
  (Thueringen-Mitte.142-AGS@arbeitsagentur.de)
  Regionalmanagement Thüringer Bogen
  Fr. Schrickel (m.schrickel@thueringer-bogen.de)

Projektschulen für das Schuljahr 2025/26:

- Staatliche Gemeinschaftsschule Großbreitenbach
- Staatliche Regelschule Gräfinau-Angstedt
- Staatliche Regelschule Wilhelm Hey“ Ichtershausen
- Staatliche Regelschule Geschwister Scholl“ Ilmenau

Weitere Informationen zum Ablauf und den Anmeldemodalitäten von 2025, welche gegenwärtig für 2025 /2026 vorbereitet werden, finden Sie unter www.praxistage-ilm-kreis.de

PRAXISTAGE im Unternehmen



SCHULEWIRTSCHAFT
Ilm-Kreis

Projektidee

- Berufsorientierungsprojekt für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen aus verschiedenen Schulen des Ilm-Kreises.
- Pilotphase im Schuljahr 2024/25.
- Die Jugendlichen lernen in 2 Blöcken von Oktober bis April an einem Tag pro Woche regionale Ausbildungsbetriebe kennen.
- Sie bewerben sich im Vorfeld und führen während eines Speed-Datings realistische Bewerbungsgespräche.
- Unternehmen können somit über einen längeren Zeitraum für sich und ihre Ausbildungsgänge werben.

Projektziele

- Die Schülerinnen und Schüler werden treffsicher auf den Wechsel in die Arbeitswelt vorbereitet und erhalten Einblicke in den Berufsalltag.
- Den Jugendlichen werden berufliche Perspektiven in der Region aufgezeigt.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten realistische Vorstellungen vom Traumberuf und mögliche Alternativen.
- Sie werden in ihrer Berufswahlkompetenz gestärkt.
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen den Stellenwert einer guten Bewerbung und werden motiviert den individuell bestmöglichen Stellenwert anzustreben.

Zeitlicher Ablauf

- 1. Quartal: verbindliche Zusage/Anmeldung der Schulen.
- Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen auf den Praxistag.
- Anmeldung der Unternehmen für die Praxistage und somit auch für das Speed-Dating nach den Sommerferien über die Projektwebsite.
- Auswahl der Termine für das Speed-Dating durch die Schülerinnen und Schüler über die Projektwebsite.
- Speed-Dating nach den Sommerferien.
- Rücklauf der Laufzettel von Schüler: Innen und Unternehmen.
- Auswertung der Laufzettel durch die Schulen
- Versand/Abgabe der Praktikumsverträge an die Unternehmen und Einrichtungen durch Sorgeberechtigte, ggf. durch Schulen.
- Zusage bzw. Ablehnung durch die Unternehmen.
- Unterschrift Vertrag durch die Schule – Kopie an Unternehmen und Sorgeberechtigte

Termine im Schuljahr 2025/2026

- 1. Praktikumsblock:
  11 Termine: 20.10.2025 – 16.01.2026
- 2. Praktikumsblock:
  10 Termine: 19.01.2026 – 03.04.2026

Hinweise für die Unternehmen

- Für die Schülerinnen und Schüler müssen altersgerechte und berufsspezifische Tätigkeiten ausgewählt werden.
- Der wöchentliche Praktikumstag muss überwiegend berufliche Tätigkeiten ermöglichen und Neugier wecken.
- Es sollen realistische Vorstellungen vom Berufsalltag vermittelt werden, um spätere Ausbildungsabbrüche zu verringern.
- Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner müssen geklärt und benannt werden.
- Alle Mitarbeitenden sollten auf das neue Format eingestimmt werden.
- Die Teilnahme am Speed-Dating ist verpflichtend, Ausnahmen sind nach Absprache möglich.
- Während der Ferien sind keine Praxistage.

Arbeitszeiten am Praxistag

Arbeitszeit:

- Zwischen 07:00 Uhr und 18:00 Uhr
- Mindestens 6 und maximal 7 Stunden

Pausen:

- Bei Arbeitszeiten zwischen 4,5 und 6 Stunden: mindestens 30 Minuten
- Bei Arbeitszeiten von mehr als 6 Stunden: mindestens 60 Minuten
- Pausenzeiten sind im Voraus festzulegen
- Pausen zählen nicht zur Arbeitszeit